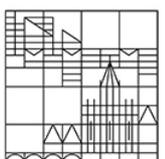


Universität Konstanz  
Stabstelle Qualitätsmanagement  
Danguole Kucinskaite

# Auswertung des HIS-Studienqualitätsmonitors 2010 für die Universität Konstanz

Einschließlich eines Vergleichs mit den Ergebnissen  
von 2007, 2008 und 2009

Mai 2011



## Inhalt

1	Studienqualitätsmonitor und Methodik .....	3
2	Zusammenfassung .....	5
3	Gesamtzufriedenheit .....	8
4	Betreuungssituation durch die Lehrenden.....	9
5	Lehrangebot.....	11
6	Forschungs- und Praxisbezug.....	12
7	Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn.....	13
8	Verbesserung der persönlichen Studiensituation.....	14
9	Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebot.....	15
10	Studiengebühren .....	16

## 1 Studienqualitätsmonitor und Methodik

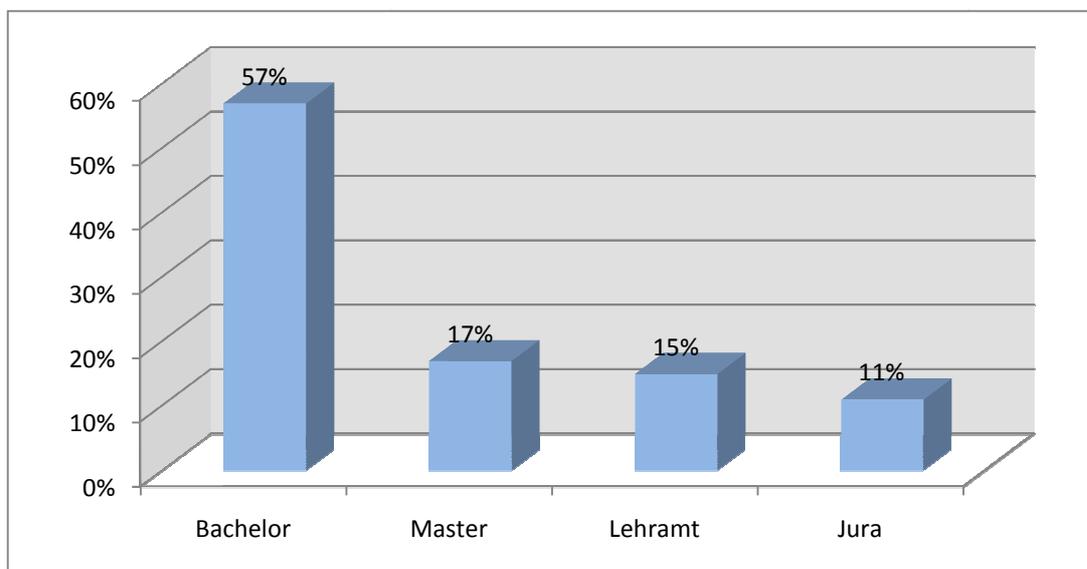
Die Universität Konstanz hat sich 2010 zum vierten Mal am Studienqualitätsmonitor der HIS Hochschul-Informationssystem GmbH und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz beteiligt. Die bundesweit angelegte Studierendenbefragung beschäftigt sich mit den Studienbedingungen und der Lehrqualität an Hochschulen. Dabei stehen die folgenden Bereiche im Mittelpunkt der Erhebung:

- a) Organisation und Qualität der Lehre
- b) Betreuung und Beratung durch die Lehrenden
- c) Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag
- d) Ausstattung und Serviceleistung der Hochschule

Bezugsgruppe der Untersuchung sind deutsche Studierende und Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Hierzu wurde eine Stichprobe von 6634 Studierenden der Universität Konstanz angeschrieben.<sup>1</sup> Dies entspricht ca. 75,9% der Studierenden des Sommersemesters 2010.

Die Umfrage fand im April/Mai 2010 statt. Die Einladung zur Befragung wurde per E-Mail versandt, auch die Durchführung sowie die Übermittlung von zwei Erinnerungsschreiben erfolgten online. Bundesweit haben rund 42.000 Studierende teilgenommen. An der Universität Konstanz haben sich 1181 Studierende beteiligt. Der Rücklauf liegt somit bei 17,8%. Die Aufteilung der befragten Studierenden nach Abschlussart ist der folgenden Abbildung zu entnehmen:

Abb. 1 Aufteilung der befragten Studierenden nach Abschlussart, Angaben in %, n = 1180<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Eingeladen wurden alle Studierenden mit den Abschlussarten Bachelor, Master und Staatsexamen.

<sup>2</sup> Die Anzahl der Antworten variiert, da nicht jeder Studierende auf jeden Frage geantwortet hat.

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse der Universität Konstanz für das Jahr 2010 vor. Verzerrungen zu den vorigen Jahren sind möglich, da 2010 der Abschluss Diplom nicht in der Stichprobe vertreten ist und diese sich dadurch von den früheren Stichproben unterscheidet. Die Ergebnisse der Universität Konstanz aus dem Jahr 2010 werden mit den Durchschnittswerten aller beteiligten Universitäten verglichen. Auch hier sind Verzerrungen nicht ausgeschlossen, da innerhalb der Universitäten deutschlandweit alle Abschlüsse vertreten sind.

Die eingesetzten Tabellen sind farblich unterlegt, um Entwicklungstendenzen zu kennzeichnen (vgl. Tab. 1). Zusätzlich werden die Ergebnisse der Jahre 2007, 2008 und 2009 ausgewiesen.<sup>3</sup>

Tab. 1: Visuelle Hinterlegung der Items von 2010 und deren Bedeutung

Die Ergebnisse der Universität Konstanz liegen <b>5% über</b> dem Bundesdurchschnitt.	Die Ergebnisse der Universität Konstanz sind <b>etwa gleich</b> zum Bundesschnitt.	Die Ergebnisse der Universität Konstanz liegen <b>5% unter</b> dem Bundesdurchschnitt.
---	--	--

<sup>3</sup> Soweit die Daten für die jeweiligen Jahre vorliegen.

## **2 Zusammenfassung**

### **Gesamtzufriedenheit**

Die Konstanzer Studentinnen und Studenten sind wie in den Vorjahren überdurchschnittlich zufrieden mit ihrer Hochschule. Im Bundesdurchschnitt geben 69,9% der Studierenden an, dass sie gerne an ihrer Hochschule studieren – in Konstanz sind es 77,1%. Mit den Studienbedingungen sind 59,8% sehr zufrieden, auch dieser Wert liegt über dem Bundesdurchschnitt von 54,9%. Ebenfalls einen hohen Zufriedenheitswert erhält die fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen (78,9%), der Bundesvergleichswert liegt hier bei 72,2%.

### **Betreuungssituation durch die Lehrenden**

Mit der Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden sind 80% zufrieden bis sehr zufrieden. Auch mit der Zugänglichkeit zu den Lehrenden sind 60,9% (sehr) zufrieden. In punkto Beratung außerhalb von Sprechstunden ist die Zufriedenheit im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Ausführlichkeit solcher Begegnungen bewerten nur 63,6% als sehr zufriedenstellend, 2009 gaben dies 78,5% an.

### **Lehrangebot**

Nur für knapp jeden zweiten Studierenden (47,1%) ist die Studien- und Prüfungsordnungen (sehr) verständlich. Dieser Wert liegt knapp über dem Bundesdurchschnitt (44,6%). Jedoch ist an der Universität Konstanz die Zufriedenheit mit der Breite des Lehrangebots und mit den E-Learning Angeboten geringer als hochschulübergreifend. Die Betreuung im Rahmen des Tutoriums wird von den Konstanzer Studierenden besser als hochschulübergreifend bewertet (68,5% zu 59,5%); die Betreuung in der Studieneingangsphase hingegen etwas schlechter (43,7% zu 47,6%).

### **Forschungs- und Praxisbezug**

Für 50,4% der Studierenden ist es sehr wichtig, bereits im Studium an der Forschung zu partizipieren. Allerdings bewerten nur 28,3% ihre Möglichkeiten zur Teilnahme an der Forschung als gut bis sehr gut.

Die Möglichkeit, im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der Hochschule erlangen, ist für 82,8% der Teilnehmer sehr wichtig. Die tatsächlich gegebenen Möglichkeiten, im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der Universität Konstanz zu gewinnen, bewerten aber nur 35,0% mit sehr gut.

### **Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn**

Die Stofffülle bewerten 60%, die Selbständigkeit in der Studiengestaltung 20% und das fachliche Anforderungsniveau 40% der befragten Konstanzer Studierenden als (zu) hoch. Damit liegen alle diese Werte höher als im Jahr zuvor.

Neun von zehn (95,3%) Konstanzer Studierende geben an, einen Studienabbruch noch nie in Erwägung gezogen zu haben. Jedoch gibt fast jeder fünfte (22,8%) an, über einen Wechsel der Hochschule nachgedacht zu haben.

Am meisten werden bei den Konstanzer Studierenden fachliche Kenntnisse (77,6%), Autonomie und Selbstständigkeit (68,4%) sowie Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (63,9%) gefördert. Am geringsten sind die Werte für die Förderung praktischer Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit (21,6%) und der Beschäftigungsfähigkeit (22,5%).

### **Verbesserung der persönlichen Studiensituation**

Der meiste Bedarf für Konstanzer Studierende besteht im Erlernen von Fremdsprachen (39,7%) und wissenschaftlicher Arbeitstechniken (37,7%). Änderungen im Fachstudiengang, intensivere Betreuung durch Lehrende sowie häufigere Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis sind für fast jeden dritten Studierenden (sehr) wichtig, um die persönliche Studiensituation zu verbessern.

### **Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebote**

Jeder dritte Studierende gibt an, häufig durch überfüllte Veranstaltungen beeinträchtigt zu werden. 16,7% von diesem Drittel können die Lehrveranstaltungen nicht in Anspruch nehmen. Auch das Anmeldeverfahren für die Lehrveranstaltungen erschwert jedem Dritten (30,6%) der befragten Studierenden die Studienbedingungen.

Eine große Zufriedenheit ist jedoch im Bereich Bibliothek und den technischen Voraussetzungen zu verzeichnen. Allerdings wird die Raumsituation von den Studierenden im Jahr 2010 schlechter bewertet. Die Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenes Lernen und mit der Ausstattung der Labore hat sich um 10% und 13% zum Vorjahr verschlechtert und liegt im Jahr 2010 bei 28,4% und 63%.

Die Service- und Betreuungsangebote werden von den Konstanzer Studierenden überdurchschnittlich positiv bewertet. Fast sieben von zehn Studierenden sind mit dem Fachbereichssekretariat (69,0%) und dem International Office (66,4%) zufrieden bis sehr zufrieden. Mindestens die Hälfte der Studierenden ist mit den Angeboten des zentralen Studierendensekretariats, des Prüfungsamtes und der Zentralen Studienberatung (sehr) zufrieden.

## **Studiengebühren**

Sechs von zehn Studierenden zahlen an der Universität Konstanz Studiengebühren. 67,9% der Studierenden jedoch geben an, über die Verwendung der Gebühren unzureichend informiert zu sein. Die drei wichtigsten Aspekte, für die die Verwendung der Studiengebühren aus der Sicht der Befragten wichtig wären, sind:

- Ausbau des Lehrpersonals / Betreuung durch Lehrende (73%);
- Verbesserung der fachlichen Qualität (68,5%);
- Verbesserung der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffes (67,9%).

### 3 Gesamtzufriedenheit

Mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen sind 78,9% der Konstanzer Studierenden (sehr) zufrieden. Dieser Wert liegt etwas über dem Bundesdurchschnitt (72,2%).

Zudem sind über die Hälfte (55,6%) der Befragten mit der Teilnehmerzahl in den Lehrveranstaltungen in ihrem Studiengang (sehr) zufrieden. Dieser Wert liegt ebenso über dem Bundesdurchschnitt von 45,3%.

Für die Aspekte sachlich-räumlicher Ausstattung und Serviceleistungen der Hochschule ist die Zufriedenheit im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert geblieben (57,7% und 55,3%). Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt werden insbesondere die in Konstanz angebotenen Serviceleistungen um 12,6% besser bewertet (55,3% zu 42,7%).

Mit den Studienbedingungen sind deutschlandweit 54,9% der Studierenden (sehr) zufrieden und dies geben 59,8% der Konstanzer Studierenden an.

Fast acht von zehn Konstanzer Studierenden geben an, gerne an ihrer Hochschule zu studieren. Das sind 7,2% mehr als im Bundesschnitt.

Tab.2: Gesamtzufriedenheit. Anteil 4+5 von der 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden - sehr zufrieden“ in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundes-schnitt
	2007	2008	2009	2010	2010
<b>Lehre, Betreuung, Studienorganisation</b>					
Fachliche Qualität der LV	-	82,8	75,4	78,9	72,2
Betreuung durch Lehrende im Studiengang	45,6	50,0	56,6	55,1	56,2
Aufbau, Struktur des Studiengangs	-	52,6	45,3	46,1	43,2
Teilnehmerzahl in den LV im Studiengang	32,7	47,4	58,2	55,6	46,3
Didaktische Vermittlung des Lehrstoffes	-	43,1	42,2	45,1	43,0
<b>Ausstattung, Serviceangebote, Gesamtzufriedenheit</b>					
Sachlich-räumliche Ausstattung	36,7	50,0	57,5	57,7	50,6
Serviceleistungen der Hochschule	39,7	49,1	56,5	55,3	42,7
Gesamtzufriedenheit mit Studienbedingungen	-	56,9	60,9	59,8	54,9
Wissen und Können (Ertrag)	-	-	61,4	56,1	58,1
Studieren Sie gern an ihrer Hochschule?	76,8	79,0	78,0	77,1	69,9

#### 4 Betreuungssituation durch die Lehrenden

Rund um den Bereich Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden ist grundsätzlich mindestens jeder zweite Studierende (sehr) zufrieden. Insbesondere der Wert, der die Erreichbarkeit der Lehrenden angibt, ist mit 80,0% stark ausgeprägt.

Etwa konstant zu 2009 hält sich die Zufriedenheit bezüglich der speziellen Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalte. 55,3% der Befragten sind mit der Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen zufrieden bzw. sehr zufrieden. Auch das Feedback zu den erbrachten Studienleistungen (Hausarbeiten, Klausuren und Übungen) ist für knapp jeden Zweiten zufriedenstellend. Die Rückmeldung von Seiten der Lehrenden zu Lernfortschritten im Allgemeinen empfinden jedoch nur 19,2% als positiv. Bundesweit stimmen hier 24,7% zu.

Die Zufriedenheit mit der Beratung in und außerhalb von Sprechstunden haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum geändert (mit Ausnahme von Ausführlichkeit der Beratung außerhalb von Sprechstunden: Hier ist der Wert im Vergleich zum Vorjahr um 14,6% gesunken).

Der Konkurrenzdruck unter Studierenden ist von 18,2% im Jahr 2009 auf 28,9% im Jahr 2010 gestiegen und liegt damit etwas höher als im Bundesdurchschnitt (26,8%).

Tab. 3: Ergebnisse im Bereich „Betreuung und Beratung durch Lehrende“. Anteil 4+5 von 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“ in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundes-schnitt
	2007	2008	2009	2010	2010
<b>Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden</b>					
Zugänglichkeit zu Lehrenden	62,1	54,7	61,7	60,9	60,1
Erreichbarkeit in Sprechstunden	67,0	76,3	78,1	80,0	77,4
Engagement der Lehrenden	50,9	45,9	51,1	53,1	55,8
<b>Spezielle Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalte</b>					
Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	58,7	56,3	55,1	55,3	52,6
Hilfestellung bei Vermittlung von Auslandsaufenthalt	43,8	52,8	51,1	49,2	48,9
Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	43,8	43,1	46,4	43,9	46,4
Feedback zu Lernfortschritten	-	20,0	18,4	19,2	24,7
Betreuung von Praktika	48,3	32,6	42,8	49,2	47,7
<b>Bewertung der Sprechstunden</b>					
Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	60,3	75,5	76,4	78,0	77,0
... hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte	-	62,3	70,3	69,4	69,4
Ertrag der Sprechstunde	-	64,4	74,8	72,1	73,4
Organisation der Sprechstunden	34,3	46,7	54,8	57,0	58,2
Ausführlichkeit der Beratung	-	57,8	66,5	66,8	69,1
<b>Bewertung der Beratung außerhalb von Sprechstunden</b>					
Qualität der Beratung in fachlicher Hinsicht	-	61,2	76,4	80,4	80,2
... hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte	-	58,3	73,0	75,3	75,7
Ertrag des Gesprächs	-	61,2	74,0	77,3	75,4
Ausführlichkeit der Beratung	-	63,9	78,5	63,9	66,8
<b>Klima im Studiengang (Anteil 4+5 von 5er Skala „überhaupt nicht stark – sehr stark“)</b>					
Konkurrenz unter Studierenden	-	33,9	18,2	28,9	26,8

Das Angebot an Sprechstunden wird den Ergebnissen zufolge in Konstanz und deutschlandweit fast gleich häufig genutzt (55,6% zu 55,8%).

Die Frage, ob trotz Bedarf Sprechstundentermine verschoben wurden oder gar nicht erhalten wurden, beantworten 6,0% mit Ja. Eine verspätete Antwort auf eine E-Mail-Anfrage haben 9,5% erhalten.

Im Vergleich zum Bundesschnitt stechen die informell geführten Beratungsgesprächen zwischen Lehrenden und Studierenden in Konstanz deutlich heraus: Ein solches Gespräch haben in Konstanz 37,1% der Befragten innerhalb des letzten Semester geführt. Deutschlandweit waren es 43,5%.

Tab. 3a: Ergebnisse im Bereich „Betreuung und Beratung durch Lehrende im vergangenen Semester und E-Mails“. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz		Bundesschnitt
	2009	2010	2010
<b>Haben Sie im vergangenen Semester... (Antwort: Ja)</b>			
Sprechstunden genutzt	61,5	56,6	55,8
Beratungsgespräche mit Lehrenden geführt (informell)	44,1	37,1	43,5
Mit Lehrenden in studienbezogenen Fragen per E-Mail kommuniziert?	75,2	74,1	75,8
Trotz Bedarfes wurden Sprechstundentermine verschoben/ <b>nicht</b> erhalten	5,6	6,0	6,2
Keine Antwort vom Lehrenden auf die E-Mail-Anfrage	12,7	9,5	10,7
<b>Qualität der E-Mail Beratung der Lehrenden Anteil 4+5 von 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“</b>			
in fachlicher Hinsicht	74,0	72,5	70,9
Hinsichtlich der Vermittlung der thematisierten Sachverhalte	67,6	65,4	65,7

## 5 Lehrangebot

Im Bereich Lehrangebot liegen fast alle Ergebnisse der Universität Konstanz im gleichen Bereich wie die Werte der Universitäten bundesweit. Dies ist möglicherweise damit zu erklären, dass die Werte für die Universität Konstanz sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert haben; die Werte für den Bundesschnitt sind hingegen gestiegen.

Mit der Teilnahmemöglichkeit an Pflichtveranstaltungen sind sieben von zehn (76,3%) Konstanzer Studierende zufrieden bis sehr zufrieden. Dieser Wert liegt etwas über dem Bundesschnitt von 70,8%. Ebenso über dem Schnitt der bundesweiten Universitäten liegen die Ergebnisse für die Universität Konstanz in Punkten Betreuung- und flankierende Angebote. Der Wert für die Zufriedenheit mit der Betreuung im Tutorium ist an der Universität Konstanz um 9,0% höher als hochschulübergreifend (68,5% zu 59,5%).

Im Bereich Breite des Lehrangebots liegen die Ergebnisse für die Universität Konstanz unter dem Bundesschnitt (50,1% zu 56,3%). Die gestellte Frage nach den studienbezogenen E-Learning-Angeboten zeigt, dass hiermit 28,7% der Studierenden zufrieden sind. Dieser Wert liegt ebenso unter dem Bundesvergleichswert von 37,9%.

Tab. 4: Ergebnisse im Bereich „Lehrangebot“. Anteil 4+5 von 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“  
Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundesschnitt
	2007	2008	2009	2010	2010
<b>Organisation und Abstimmung der Lehre</b>					
Organisatorische Möglichkeit, Leistungsnachweise / CP zu erwerben	58,0	60,8	64,7	60,2	60,2
Teilnahmemöglichkeit an Pflichtveranstaltungen	60,3	67,2	78,8	76,3	70,8
Breite des Lehrangebotes	48,3	51,6	54,8	50,1	56,3
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen	37,8	41,0	49,9	47,1	44,6
Zeitliche Koordination der LV	38,8	38,7	48,8	48,3	46,0
Inhaltliche Abstimmung zwischen den LV	40,4	35,5	40,6	37,5	39,1
<b>Didaktische Aspekte und didaktische Lehrqualität</b>					
Nutzung audiovisueller Medien/ Multimedia-Programme in LV	38,8	63,3	51,8	50,3	59,3
Vorbereitung der Lehrenden auf die LV	-	71,0	76,5	78,2	74,9
Angekündigter Lehrstoff wird während der Vorlesungszeit vermittelt	-	68,4	66,2	67,8	70,5
Präsentation des Lehrstoffes durch die Lehrenden	-	56,5	59,3	56,8	58,3
Diskussionmöglichkeiten in LV	54,1	56,4	63,5	62,8	61,0
Motivation für den Lehrstoff durch die Lehrenden	-	49,7	55,3	56,1	56,2
Aufgreifen von Anregungen / Vorschlägen der Studierenden	33,8	39,2	47,4	45,8	47,8
Engagement der Lehrenden bei der Stoffvermittlung	-	56,5	68,7	71,1	67,8
Bezüge zu anderen Fächern in den LV	-	30,6	38,5	39,4	42,6
<b>Betreuungs- und flankierende Angebote</b>					
... im Tutorium	62,0	73,3	69,2	68,5	59,5
... in der Studieneingangsphase	42,0	42,1	47,7	43,7	47,6
Angebote zum Erlernen wiss. Arbeitens	42,9	45,9	54,4	51,1	49,3
Ausreichende Angebote an Pflicht-Praktikumsplätzen	-	21,2	48,7	45,5	47,4
Studienbezogene E-Learning Angebote	-	-	21,3	28,7	37,9

## 6 Forschungs- und Praxisbezug

Der Studienqualitätsmonitor differenziert bei der Frage des Forschungs- und Praxisbezugs nach Wichtigkeit und Beurteilung.

Das Angebot spezieller forschungsorientierter Veranstaltungen sowie die Möglichkeit, selbst an Forschung teilzunehmen, sind jedem zweiten Studierenden sehr wichtig. Der Forschungsbezug in den Lehrveranstaltungen ist den Konstanzer Studierenden weniger wichtig als bundesweit (54,6% zu 60,3%).

Der tatsächliche Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen und das Angebot spezieller forschungsorientierter Lehrveranstaltungen der Universität Konstanz unterscheiden sich kaum von den restlichen Universitäten auf Bundesebene.

Die Möglichkeit, im Studium selbst an Forschung teilzunehmen, bewerten demgegenüber nur 28,3% als gut bis sehr gut. Dieser Wert liegt genau 4,0% unter dem Bundesschnitt.

Ein ausgeprägtes Gefälle besteht im Vergleich von Wichtigkeit und Bewertung, also Wunsch- und Ist-Zustand, des Praxisbezugs. Ein Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen ist 85,3% der Konstanzer Studierenden wichtig bis sehr wichtig. Der aktuelle Praxisbezug wird jedoch nur von 34,4% der Befragten als gut bis sehr gut empfunden. Die Möglichkeit, im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen, ist für 82,8% sehr wichtig, allerdings gelingt dies nur 35,0%. Die größte Differenz zwischen Anspruch und realen Bedingungen besteht zwischen der Wichtigkeit des Angebots praxisorientierter Lehrveranstaltungen (79,8%) und dem tatsächlichen praxisorientierten Angebot von 26,0%.

Tab. 5: Ergebnisse zum Forschungs- und Praxisbezug des Lehrangebots. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundesschnitt
	2007	2008	2009	2010	2010
<b>Wichtigkeit des Forschungsbezugs</b>					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „unwichtig - sehr wichtig“					
Angebot spezieller forschungsorientierter LV	-	54,1	52,9	48,0	50,6
Möglichkeit im Studium, selbst an Forschung teilzunehmen	55,1	59,0	55,5	50,4	52,8
Forschungsbezug der LV	-	47,1	58,9	54,6	60,3
<b>Beurteilung des Forschungsbezugs</b>					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „sehr schlecht - sehr gut“					
Angebot spezieller forschungsorientierter LV	-	31,5	39,2	34,5	32,1
Möglichkeit im Studium, selbst an Forschung teilzunehmen	40,7	39,2	34,9	28,3	32,3
Forschungsbezug der LV	-	49,2	53,9	47,9	45,6
<b>Wichtigkeit des Praxisbezugs</b>					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „unwichtig - sehr wichtig“					
Angebot praxisorientierter LV	-	46,4	78,7	79,8	80,8
Möglichkeit im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der HS zu gewinnen	-	83,6	81,6	82,8	82,1
Praxisbezug der LV	83,2	83,6	82,4	85,3	87,1
<b>Beurteilung Praxisbezug</b>					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „sehr schlecht - sehr gut“					
Angebot praxisorientierter LV	-	28,8	43,9	26,0	35,1
Möglichkeit im Studium praktische Erfahrungen außerhalb der HS zu gewinnen	-	46,4	37,6	35,0	37,4
Praxisbezug der LV	25,5	25,0	35,2	34,4	47,8

## 7 Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn

Für sechs von zehn Studierenden ist die Stofffülle zu hoch und damit für 7,8% mehr als im Jahr 2009. Im Bundeschnitt schätzen die Stofffülle 55,6% der Studierenden als (zu) hoch ein. Die geforderte Selbstständigkeit in der Studiengestaltung wird von einem Fünftel der Studierenden als (zu) hoch eingestuft. Im Jahr 2009 waren es 13,7% der befragten Studierenden; bundesweit beklagen dies 21,8%.

Das fachliche Anforderungsniveau wird von jedem vierten Studierenden als (zu) hoch empfunden, was eine leichte Steigung um 4,1% im Vergleich zum Vorjahr darstellt.

Im Jahr 2010 haben 95,3% der Befragten angegeben, einen Studienabbruch noch nie in Erwägung gezogen zu haben. Über einen Wechsel der Hochschule haben jedoch mehr Studierende aus Konstanz nachgedacht als im Bundeschnitt (77,2% zu 86,4%).

Für 69,0% der Befragten gibt es keinen Verzug gegenüber der ursprünglichen Studienplanung. Dieser Wert ist um 12,2% höher als bundesweit.

Die Förderung der Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen hat positive und negative Ergebnisse erhalten. 77,6% der Befragten beurteilen die fachlichen Kenntnisse als (sehr) stark gefördert. Autonomie und Selbstständigkeit sehen 68,4% und die Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden 63,9% der befragten Studierenden als stark gefördert an. Unter einem Drittel liegen jedoch die Ergebnisse für fachübergreifendes Denken (30,5%) sowie die Fähigkeit, selbstständig forschend tätig zu sein (30,4%). Am geringsten sind die Werte für die Förderung des Erlangens von praktischen Fähigkeiten, Berufs- und Praxisbezogenheit (21,6%), die Beschäftigungsfähigkeit (22,5%) sowie des ethischen Verantwortungsbewusstseins (26,4%).

Tab. 6: Ergebnisse zum Bereich „Anforderungen, Studienverlauf und Kompetenzgewinn“. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundeschnitt
	2007	2008	2009	2010	2010
<b>Studienanforderungen hinsichtlich...</b> Anteil 4+5 auf einer Skala von „zu niedrig – zu hoch“					
... des Verstehens zugrunde liegender Prinzipien	-	22,4	24,8	26,1	24,7
... der Stofffülle	52,1	49,1	52,6	60,4	55,6
... der Selbstständigkeit in der Studiengestaltung	23,0	25,8	13,7	20,4	21,8
... des fachlichen Anforderungsniveaus	39,9	45,6	35,9	40,0	36,0
<b>Studienverlauf</b> Antwort: nein					
Erwägung des Studienabbruchs	97,4	100	94,9	95,3	95,5
Erwägung von Wechsel des Hauptfachs	91,3	98,4	93,0	89,5	94,1
Erwägung von Wechsel der HS	83,9	86,9	78,6	77,2	86,4
Zeitlicher Verzug bzgl. ursprünglicher Studienplanung	69,8	55,7	64,8	69,0	56,8
<b>Kompetenzerwerb / Schlüsselqualifikationen</b> Anteil 4+5 auf einer Skala von „gar nicht gefördert – sehr stark gefördert“					
Fachliche Kenntnisse	83,0	81,4	84,7	77,6	75,3
Kritisches Denken	-	74,6	63,2	53,7	53,4
Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden	64,3	66,1	64,8	63,9	54,8
Fachübergreifendes Denken	38,8	35,6	37,2	30,5	36,6
Befähigung, im Ausland zu studieren/arbeiten	29,9	34,5	32,1	35,6	28,7
Fähigkeit, selbstständig forschend tätig zu sein	-	32,2	30,2	30,4	30,6
Autonomie und Selbstständigkeit	77,6	74,6	78,6	68,4	66,6
Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragen/Probleme anzuwenden	-	50,9	55,7	51,1	49,6
Praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit	18,3	25,4	22,3	21,6	27,7
Beschäftigungsfähigkeit	20,0	27,6	24,0	22,5	30,6
Teamfähigkeit, Zusammenarbeit und Aufgabenlösung mit anderen	43,9	40,6	42,8	36,0	44,4
Ethisches Verantwortungsbewusstsein	-	28,8	29,4	26,4	34,9

## 8 Verbesserung der persönlichen Studiensituation

Die Verbesserungsmöglichkeiten zur persönlichen Studiensituation während des Studiums wurden 2010 zum ersten Mal explizit erfragt.

Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt haben auffallend viele Studierende Bedarf nach Angeboten zum Erlernen von Fremdsprachen (39,7% zu 26,6%). Dies ist auf die relativ hohe Anzahl von Auslandsaufenthalten unter den Konstanzer Studierenden zurückzuführen. Eine weitere Verbesserung der persönlichen Studiensituation ist für Konstanzer Studierende die Angebote zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken gefolgt von den Änderungen im Fachstudiengang. Häufigere Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis sind für 33,9% der Befragten nötig. Dieser Wert liegt jedoch um 8,0% unter dem Bundesdurchschnitt.

Tab. 7: Verbesserung der persönlichen Studiensituation. Anteil 4+5 auf einer Skala von „überhaupt nicht dringlich – sehr dringlich“. Angaben in %.

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz	Bundes- schnitt
	2010	2010
<b>Verbesserung der persönlichen Studiensituation</b>		
Änderungen im Fachstudiengang	34,8	34,3
Häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis	33,9	41,1
Intensivere Betreuung durch Lehrende	31,2	34,8
Feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	27,2	27,0
Einrichtung von „Brückenkursen“ zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern	24,3	24,2
Betreuungsangebote für Studierende mit Kindern	14,9	19,5
Mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung	23,1	21,5
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	39,7	26,6
Angebote zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken	37,7	35,6

## 9 Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebote

Fast jeder Dritte gibt an, durch die Anmeldung (30,6%) und die Überfüllung (32,7%) von Lehrveranstaltungen beeinträchtigt zu sein. Bundesweit liegen diese beiden Werte über 40,0%.

Besser als im Vorjahr und im Bundesvergleich gestaltet sich die Laborplatzsituation. Nur ein geringer Anteil Studierender (10,7%) sieht sich durch einen Laborplatzmangel beeinträchtigt.

Der Bibliotheksbereich ist nach wie vor sehr gut aufgestellt. (Sehr) zufrieden mit den Öffnungszeiten der Bibliothek sind sogar 96,4% der Konstanzer Studierenden. 81,6% sind mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur sehr zufrieden. Ein Problem stellt für die Konstanzer Studierenden jedoch der Zugang zum W-Lan und die Verfügbarkeit von Räumen dar (EDV-Arbeitsplätze und Räume für eigenes Lernen).

Obwohl die technischen Voraussetzungen – technische Ausstattung der Veranstaltungsräume und Labore - in Konstanz immer noch etwas besser als bundesweit sind, ist die Zufriedenheit im Vergleich zum Vorjahr gesunken (in Punkto Ausstattung der Labore sogar um 13,3%).

Besonders im Bereich Service- und Beratungsangebote kann sich die Universität Konstanz nahezu durchgängig über dem Bundesschnitt positionieren.

69,0% der Konstanzer Studierenden geben an, mit dem Fachbereichssekretariat (sehr) zufrieden zu sein. Mit dem International Office sind 66,4% der Studierenden zufrieden bis sehr zufrieden. Mehr als die Hälfte der Befragten ist mit dem Angebot des zentralen Studierendensekretariats, des Prüfungsamtes und der Zentralen Studienberatung (sehr) zufrieden. Mindestens 4 von 10 Studierenden sind mit dem Angebot des Career Services (49,2%) und mit der Praktikumsvermittlung (39,3%) zufrieden bis sehr zufrieden.

Tab.8: Ergebnisse zu Beeinträchtigung, Ausstattung, Service- und Beratungsangebot. Angaben %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundes-schnitt
	2007	2008	2009	2010	2010
<b>Beeinträchtigung</b>					
Anteil 4+5 auf einer Skala von „nie – sehr häufig“					
Ausfall einzelner Termine wichtiger LV	7,1	5,4	9,3	9,9	14,5
Überfüllung von LV	-	41,3	30,7	32,7	40,5
Laborplätze sind nicht oder nur für kurzen Zeitraum zu erhalten	6,9	19,1	13,5	10,7	17,7
Anmeldung für LV	-	37,5	28,2	30,6	42,4
Konnte LV nicht besuchen, da überfüllt	37,5	23,2	13,4	16,7	24,8
<b>EDV-/ Computerangebote und Bibliotheksbereich Anteil 4+5</b>					
„überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“					
Öffnungszeiten der Bibliothek	98,7	98,3	97,7	96,4	79,4
Verfügbarkeit von Fachliteratur	82,7	81,0	81,8	81,6	61,2
Öffnungszeiten der EDV-Räume, CIP-Pools	80,5	75,9	84,7	72,1	68,8
Zugänge zum W-Lan	-	68,0	66,3	49,7	74,0
Verfügbarkeit von EDV-Arbeitsplätzen	58,2	62,9	66,7	57,3	63,2
<b>Ausstattung und Zustand der Räume</b>					
Anteil 4+5 „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“					
Technische Ausstattung der Veranstaltungsräume	55,6	74,1	72,5	68,5	60,4
Ausstattung der Labore	70,8	71,5	76,3	63,0	58,6
Verfügbarkeit von Räumen für eigenes Lernen	34,3	27,3	39,0	28,4	28,4
Gesamtzustand der Veranstaltungsräume	27,0	32,7	38,7	38,2	44,9
<b>Beratungs- und Serviceangebote</b>					
Anteil 4+5 „überhaupt nicht zufrieden – sehr zufrieden“					
Fachbereichssekretariat	48,2	63,0	68,3	69,0	60,7
Prüfungsamt	39,4	50,0	54,0	43,6	44,7
Beratungsleistung und Servicebereitschaft des Prüfungsamtes	-	-	52,1	54,9	43,6
Studienfachberatung durch Lehrende	48,9	45,3	56,8	57,1	55,0
Career Services	59,2	42,2	52,5	49,2	38,2
Studentische Studienberatung	54,2	51,2	57,9	62,3	62,8
International Office	55,8	46,2	62,4	66,4	59,7
Zentrales Studierendensekretariat / Immatrikulationsbüro	46,4	38,3	56,5	57,6	52,3
Zentrale Studienberatung	40,3	23,3	47,2	53,9	46,3
Praktikumsvermittlung	37,2	16,7	38,5	39,3	29,1
Beratung zur hochschulischen Weiterbildung			33,1	39,8	39,0

## 10 Studiengebühren

Sechs von zehn Studierenden (59,4%) an der Universität Konstanz zahlen Studiengebühren. Eine leichte bis deutliche Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen durch die Einführung der Studiengebühren bestätigen 58,1% der Studierenden. Deutschlandweit geben dies nur 47,3% an. Dennoch sind 67,9% der Studierenden unzureichend über die Verwendung der Studiengebühren informiert. Knapp ein Fünftel (18,7%) der Konstanzer Studierenden äußern eine positive Haltung gegenüber den Studiengebühren.

Wenn die Befragten selbst über die Verwendung der Studiengebühren zu entscheiden hätten, wäre der Ausbau des Lehrpersonals und der Betreuung durch die Lehrenden in ihrem Studiengang für 73% sehr wichtig. Zwei weitere Prioritäten der Studierenden liegen in der Verbesserung der fachlichen Qualität der Lehre (68,5%) und in der Verbesserung der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffes (67,9%). Für etwa jeden zweiten Studierenden sind die Verbesserung der Service- und Beratungsleistungen an der Universität Konstanz, die Teilnehmerzahlen in den Lehrveranstaltungen sowie sachlich-räumliche Ausstattung des Studienganges (sehr) wichtig.

Tab. 9: Ergebnisse zur Verbesserung durch Studiengebühren. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz	Bundes- schnitt
	2010	2010
<b>Studiengebühren</b> Antwort: Ja		
Zahlen von Studienbeiträge bzw. -gebühren	59,4	48,1
Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen durch Einführung von Studiengebühren*	58,1	47,3
Fortsetzung des Studiums trotz Studiengebühren	85,1	87,3
Schlechte Informiertheit über die Verwendung der Studiengebühren	67,9	64,5
Positive Haltung gegenüber Studiengebühren	18,7	13,7

\* Zusammenfassung der Antwortoptionen leichte und deutliche Verbesserung

Tab. 9a: Ergebnisse zur Verbesserung durch Studiengebühren, wenn die Befragten selbst darüber zu entscheiden hätten. Angaben in %

Untersuchtes Feld	Universität Konstanz				Bundes- schnitt
	2007	2008	2009	2010	2009
<b>Wichtigkeit der Verbesserung*</b> Anteil 4+5 auf einer Skala von „unwichtig - sehr wichtig“					
Mehr Lehrpersonal / Betreuung durch Lehrende	78,9	77,6	78,3	73,0	72,3
Fachliche Qualität der LV	-	77,6	77,1	68,5	67,6
Didaktische Vermittlung des Lehrstoffes	-	75,8	73,7	67,9	68,5
Service- und Beratungsleistungen an Ihrer HS	-	68,4	51,8	45,6	47,6
Teilnehmerzahlen in den VL	67,3	62,1	52,7	54,4	60,6
Aufbau, Struktur des Studienganges	-	60,3	61,3	60,5	60,8
Sachlich-räumliche Ausstattung in ihrem Studiengang	50,0	54,4	47,6	46,9	53,0

\* In diesem Fall ist eine Verkleinerung der Werte positiv zu sehen, da bei abnehmender Wichtigkeit der Verbesserung davon auszugehen ist, dass die Zufriedenheit gestiegen ist.